



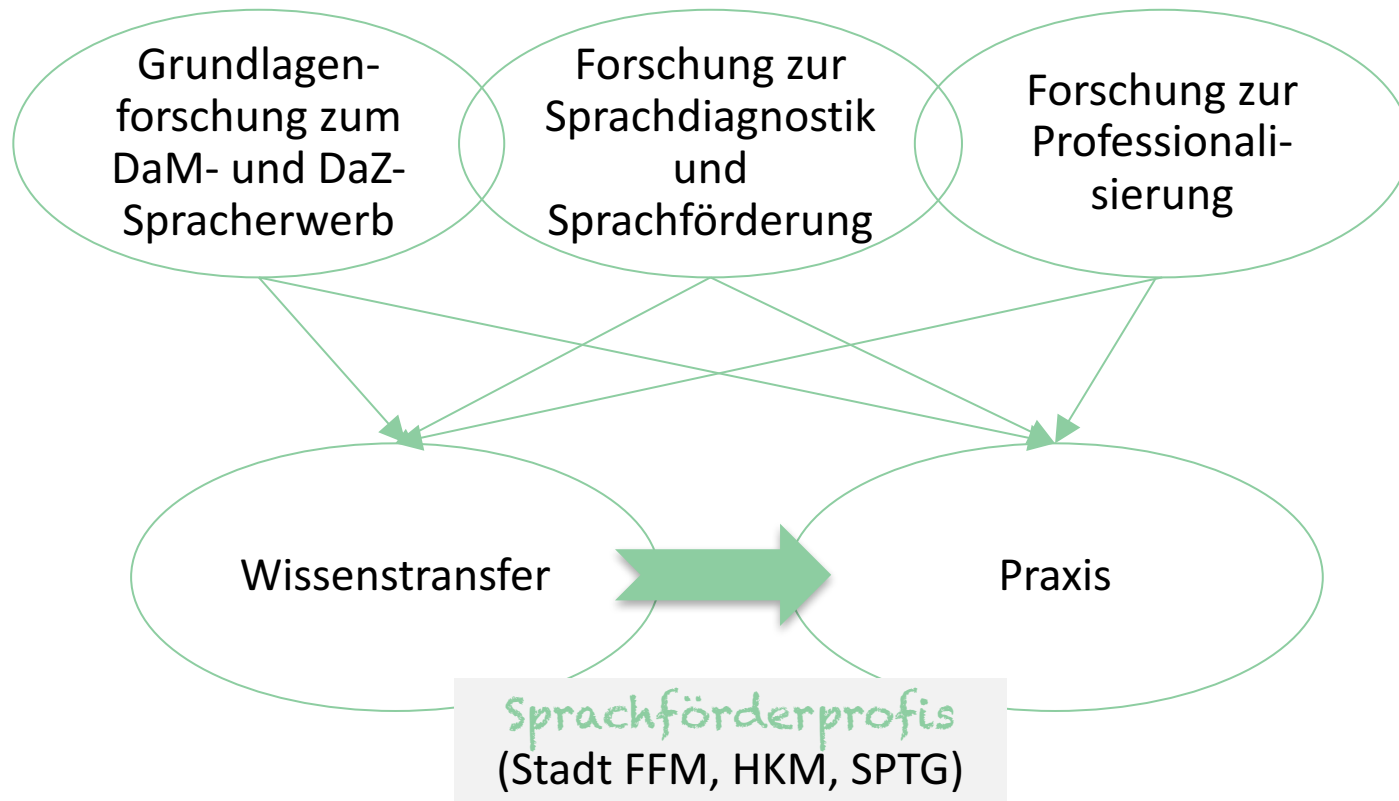
Sprachförderprofis

Professionalisierung von Sprachförderkräften in Kitas und Schulen

STADT  STADTSCHULAMT
FRANKFURT AM MAIN



**Lehrstuhl Deutsch als Zweitsprache
Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Petra Schulz**



Informationen zu allen Projekten unter <https://www.uni-frankfurt.de/44192743/DaZ>

Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi



Projektlaufzeit

1. Förderphase: Okt. 2016 – Dez. 2019
2. Förderphase: Jan. 2020 – Dez. 2022

bisher **435** Fachkräfte in ganz Hessen fortgebildet
(Stand Jan. 2021)

Weitere Informationen

www.sprachfoerderprofis.de

www.idea-frankfurt.eu/de/forschung/schwerpunkte/professionalisierung

Ziel des Vortrag

Einblick in das Projekt Sprachförderprofis

- *Warum wir Sprachförderprofis brauchen*
 - *Was Sprachförderprofis lernen*
 - *Was Sprachförderprofis können*

Warum wir Sprachförderprofis brauchen



Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi



Kind (4 Jahre): *Ich habe auch eine **ektische** Zahnbürste.*

Kind (5 Jahre, DaZ): ***Stift mit Flügel.** (=Libelle)*

Kind (9 Jahre, DaM): *Adjektive kann man **versteigern.***

Kind (Jahre, DaZ): *Warum Auto überhaupt Benzin **fahren?***

Kind (5 Jahre, DaZ): ***Übergestern** war mein Opa da.*

Beispiele aus dem Projekt Sprachförderprofis

Ziele der Sprachförderprofis

- **Gemeinsame, systematische Fortbildung** von Sprachförderkräften aus Grundschulen und Kindertagesstätten
 - Kontinuität der Fördermaßnahmen im Elementar- und Primarbereich
 - Durchgängige Sprachförderung für mehrsprachige Kinder zwischen 0 und 10 Jahren (vgl. Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan)
- Die Fachkräfte lernen, **linguistisch fundierte Sprachförderung** zu konzipieren
 - Kenntnisse über Spracherwerb, Sprachstandserfassung und Sprachförderung
 - Erweiterung des Wissens und der Handlungskompetenz
 - Flexible Umsetzung sowohl in Großgruppen als auch in Kleingruppen für Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf, z.B. Kinder mit DaZ

Was Sprachförderprofis lernen

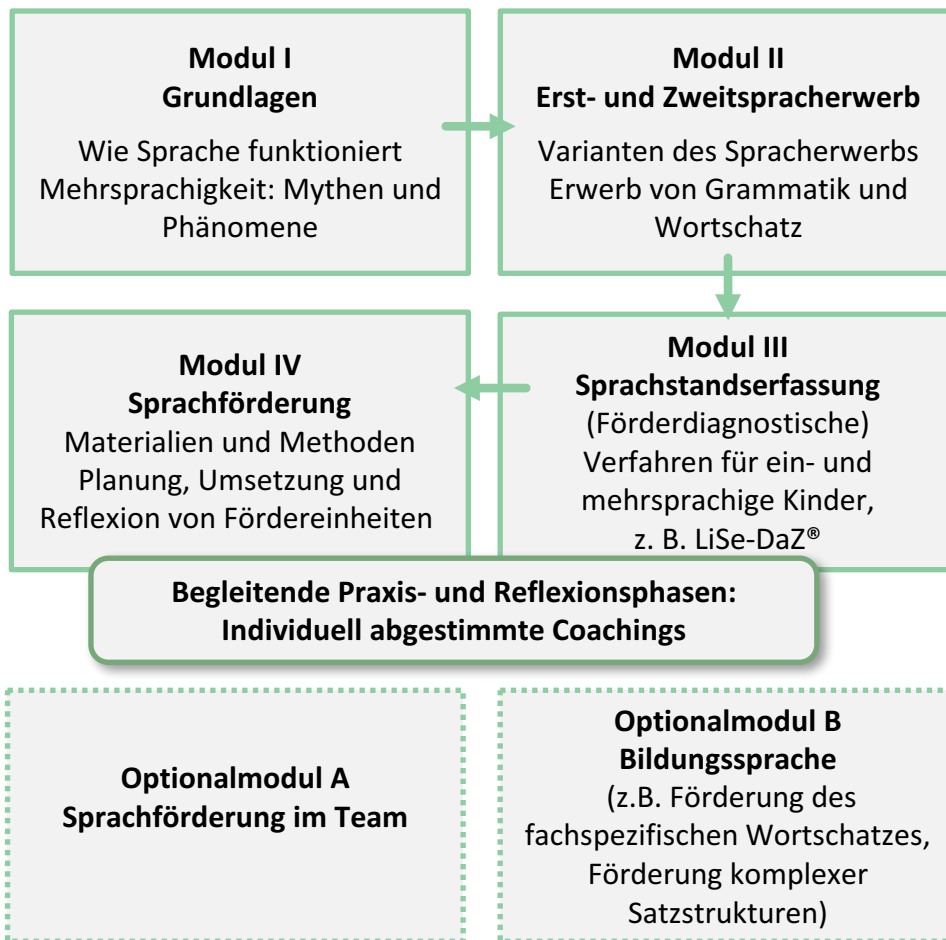


Linguistisch fundierte Sprachförderung

Grundsätze (Voet Cornelli et al., 2020)

1. Sprachförderung erfolgt systematisch und spezifisch
2. Sprachförderung orientiert sich am natürlichen Verlauf des Spracherwerbs
3. Sprachförderung knüpft am Sprachstand des Kindes an
4. Sprachförderung erfolgt kindorientiert
5. Sprachförderung nutzt vertraute pädagogische Settings
6. Spracherwerb braucht Zeit – und Sprachförderung Geduld

Bausteine der Sprachförderprofis



Verzahnung von theoretischem Input, Erprobungsphasen in der Praxis und Reflexion sowie Arbeit mit Fallbeispielen

- 4 Fortbildungstage plus bis zu 3 Coachings über einen Zeitraum von etwa 9 Monaten
- standardisierte Module und Materialien, dieselben Referentinnen
→ durchgängige Qualität der Fortbildungen

Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi *Linguistisch fundierte Sprachförderung in Kita und Grundschule* (Voet Cornelli et al., 2020)

*Dieses Fachbuch bereitet Sprachförderkräfte auf die wichtige Aufgabe der Sprachförderung am Übergang zwischen Kita und Grundschule vor. Basierend auf **aktuellen Forschungsergebnissen** zum Erst- und Zweitspracherwerb liefert es das nötige Hintergrundwissen und konkrete Förderanregungen. In **acht Förder-einheiten** für Kita und Grundschule zeigen die Autorinnen, wie linguistisch fundierte Sprachförderung umgesetzt werden kann.*

Mit umfangreichen Fördermaterialien im Downloadbereich!



Fortbildungsinhalte der Sprachförderprofis - zwei Beispiele -

Spracherwerbstypen

DaM ≠ DaZ

DaZ ≠ DaZ

Erstspracherwerb/ Mutterspracherwerb (L1, z.B. DaM)

Erwerb einer einzigen Sprache von Geburt an, von den Eltern gesprochen

Doppelter Erstspracherwerb (2L1) (auch: simultan bilingualer Erwerb)


Gleichzeitiger Erwerb von zwei Sprachen von Geburt an, die von den Eltern gesprochen werden

Früher kindlicher Zweitspracherwerb (eL2, z.B. Deutsch als Zweitsprache, DaZ)

Erwerb der Umgebungssprache nach dem 2./3. Geburtstag

Später kindlicher Zweitspracherwerb (L2, z.B. DaZ)

Erwerb der Umgebungssprache ab dem Alter von 6 bis 10 Jahren



„Seiteneinsteiger*innen“

Erwachsener Zweitspracherwerb (z.B. DaZ)

Erwerb der Umgebungssprache im Jugend- oder Erwachsenenalter

Fremdspracherwerb (z.B. Deutsch als Fremdsprache/ DaF)

Erwerb einer Sprache, die nicht die Umgebungssprache ist, in der Regel durch Unterricht

Hausaufgaben – Praxistransfer

Erfassen Sie die Sprachbiographien von zwei Kindern in Ihrer Einrichtung!

SPRACHFÖRDERPROFIS

IDEA
Individual Development
and Adaptive Education

**GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

Hausaufgabe 1: Erfassen Sie bitte die Sprachbiographien von zwei Kindern in Ihrer Einrichtung.

?? Was sollte ich erfragen, um die Sprachbiographie zu erfassen? Welche Informationen benötige ich, um den Spracherwerbstyp festzustellen?

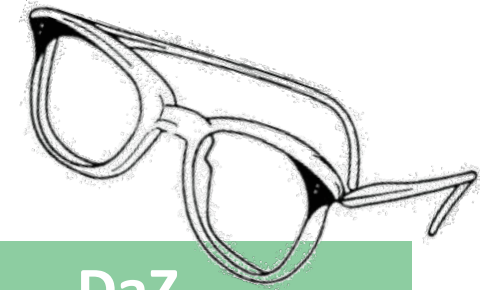
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Kind 1	Kind 2



Grammatikerwerb bei DaM und DaZ

„Die Verbbrille“



	DaM	DaZ
Einwortäußerungen (Meilenstein 1)	12 - 18 Monate: Mama, danke, da, auf	
Verbendstrukturen (Meilenstein 2)	18 - 24 Monate: Mama Bus <u>fahren</u>	3 Kontaktmonate: Da Hände <u>waschen</u>
Hauptsätze (Meilenstein 3)	24 - 30 Monate: Da <u>kommt</u> Ball rein	6 Kontaktmonate: Das <u>passt</u> hier schon
Nebensätze (Meilenstein 4)	30 - 36 Monate: Der weint, weil er hingefallen <u>ist</u>	15 Kontaktmonate: Wenn einer mein Freund <u>ist</u> , dann spiel ich immer so

aus: Rothweiler (2006); Überblick in Schulz et al. (2017)

Äußerungen von frühen DaZ-Kindern...

erhoben mit LiSe-DaZ (Schulz & Tracy, 2011)

Warum macht der Hund so ein trauriges Gesicht?

Meilenstein III

... Der **will** in Mülleimer sein.

weil jemand
den hier
eingesperrt
hat.

Meilenstein IV



... Angst **hat**.

Meilenstein II

Erwerb von Verbstellung im späten kindlichen DaZ-Erwerb

Junge H., 6;1 Jahre und 12 KM (Erwerbsbeginn mit 5;1)

Er will geben die Skateboard.

Lise auch will weg.

Quelle: Projekt Sprachförderprofis

→ Andere Erwerbssequenzen und -muster möglich

Beispiel Förderung:

Die Verbposition in Hauptsätzen hören

(Voet Cornelli et al., 2020: S. 112f)

Methode:
Strukturierte
Inputsituation

Lino und Filipa machen einen Obstsalat

Das **ist** Lino und das **ist** seine Schwester Filipa. Lino und Filipa **wollen** einen Obstsalat **machen**. Heute Nachmittag **wollen** ihre Freunde zu Besuch **kommen**. Die **essen** sehr gern Obstsalat. Lino **ist** zum Supermarkt **gegangen**. Und Filipa **hat** in der Küche schon alles **vorbereitet**: Sie **hat** eine große Schüssel auf den Tisch **gestellt**. Außerdem **hat** sie ein Schneidebrett, einen großen Löffel und ein Messer **bereitgelegt**. [...] Seht ihr? Filipa **schneidet** gerade einen Apfel **durch**. Und Lino **rührt** den Obstsalat mit dem Löffel **um**. Filipa **sagt**: »Oh, das sieht lecker aus. Am allerliebsten **esse** ich Erdbeeren.« »Ich nicht«, sagt Lino, »ich **mag** viel lieber Weintrauben«.



Was Sprachförderprofis können

ZERTIFIKAT

_____ hat erfolgreich an der Fortbildungsreihe
Sprachförderprofis
teilgenommen.

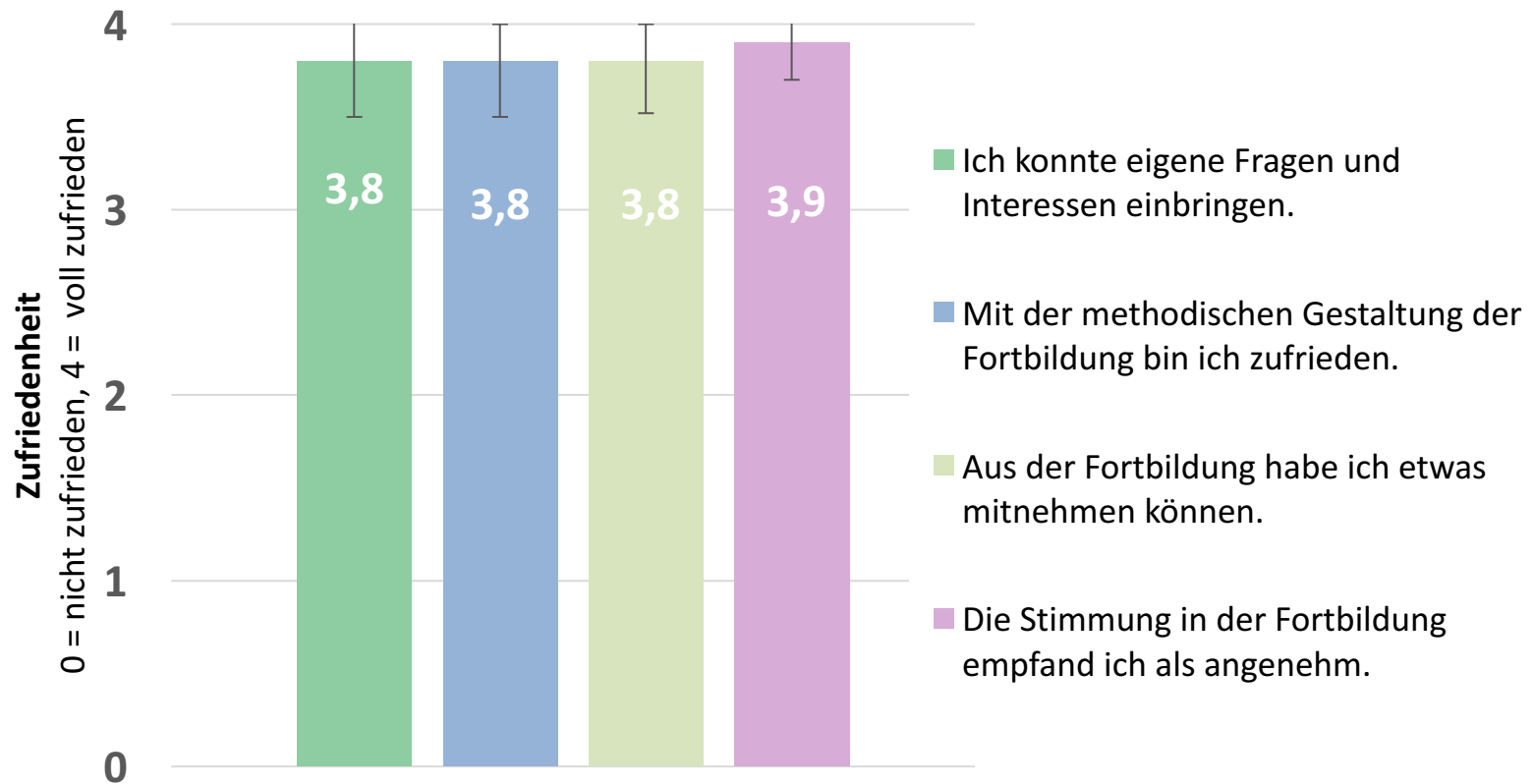
Folgende Module wurden in einem Gesamtumfang von 29 Stunden absolviert:

- 29.05.2017 – 13 bis 17 Uhr: **Linguistische Grundlagen**
- 19.06.2017 – 09 bis 16 Uhr: **Spracherwerb**
- 28.08.2017 – 13 bis 17 Uhr: **Diagnostik I**
- 25.09.2017 – 09 bis 16 Uhr: **Diagnostik II**
- 06.11.2017 – 09 bis 16 Uhr: **Sprachförderung**

Die Fortbildungsreihe Sprachförderprofis qualifiziert Sprachförderkräfte aus Kita und Grundschule, linguistisch fundierte Sprachförderung zu konzipieren und diese flexibel sowohl in Großgruppen als auch in Kleingruppen für ein- und mehrsprachige Kinder umzusetzen.

Frankfurt am Main, den 29.11.2017

Fachkräfte profitieren von Fortbildungen in systematischer Sprachförderung



Auswertung der Zufriedenheit der Teilnehmer*innen

Angaben von 282 Teilnehmer*innen aus ganz Hessen im Zeitraum Mai 2017 – Dezember 2019

Fachkräfte profitieren von Fortbildungen zu linguistisch fundierter Sprachförderung

Rückmeldungen unserer Teilnehmer*innen

„Ich habe jetzt etwas an die Hand bekommen, was ich mit jedem Kind machen kann. Das gibt mir Sicherheit.“

„Ich bin sensibilisiert, im Alltag auf Sprache zu achten.“

„Das Konzept Kita-Grundschule finde ich super. Ich habe viel von Ihnen und meinen Kolleginnen gelernt“



Schwerpunktbeitrag

Sind Fortbildungsmaßnahmen zu linguistisch fundierter Sprachförderung wirksam?

Analysen zu den Kompetenzen von Fachkräften und mehrsprachigen Kindern

Rabea Lemmer¹, Sina Simone Huschka², Sabrina Geyer^{1,2}, Janin Brandenburg², Jan-Henning Ehm², Alina Lausecker¹, Petra Schulz¹ und Marcus Hasselhorn²

¹Institut für Psycholinguistik und Didaktik der deutschen Sprache, Goethe-Universität Frankfurt am Main
²DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main

Zusammenfassung: Ziel des Beitrags ist es, die Effektivität einer Fortbildungsmaßnahme zu linguistisch fundierter Sprachförderung zu untersuchen. In einem Prätest-Posttest-Kontrollgruppen-Design wurden die Sprachförderkompetenz von Fachkräften (n = 33) und die produktiven Sprachfähigkeiten der von ihnen geförderten mehrsprachigen Kinder (n = 78) in den Bereichen Satzstruktur und Kasus erhoben. Die Sprachförderkompetenz der pädagogischen Fachkräfte aus der Experimentalgruppe (n = 18) war nach Abschluss der Fortbildungsmaßnahme signifikant höher als die Sprachförderkompetenz der pädagogischen Fachkräfte, die keine Fortbildung besucht haben (n = 15); zudem verbesserten sich die geförderten Kinder im Bereich der Satzstruktur signifikant gegenüber Kindern, deren Fachkräfte keine Fortbildung besuchten. Für den Erwerbsbereich Kasus gab es keine Effekte.

Schlüsselwörter: Linguistisch fundierte Sprachförderung, Sprachförderkompetenz, Professionalisierung, Mehrsprachigkeit, Satzstruktur

Are Professional Trainings in Linguistically Based Language Intervention Effective? The Growth of Competence in Childhood Educators and Bilingual Children

Abstract: This study investigated the effectiveness of professional training in linguistically based language intervention. In a pre-posttest control group design, we measured the language-training competencies of 33 early childhood educators and the language abilities of 78 bilingual children attending the daycare centers of the trained childhood educators. The language-training competencies of the trained group of early childhood educators (n = 18) increased significantly from the pre- to the posttest compared to the nontrained educators (n = 15). Moreover, improvement regarding sentence structure was significantly higher in the bilingual children attending the daycare centers of the trained childhood educators than in the children of nontrained educators. No effects were found for improvement of case marking.

Keywords: linguistically based language intervention, language-training competencies, professionalization, bilingualism, sentence structure

Im Fokus dieses Beitrags steht die *linguistisch fundierte Sprachförderung* (Geyer, Schwarze & Müller, 2018; Tracy, 2008) und die Wirksamkeit dieses Ansatzes. Die Zielgruppe dieser Förderung sind insbesondere Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ), da sie aufgrund ihrer Sprach-erwerbsbedingungen (späterer Erwerbsbeginn des Deutschen) im Vergleich zu gleichaltrigen einsprachigen Kindern im Vorschulalter häufig geringere sprachliche Leistungen im Deutschen als ihre einsprachigen Altersgenossen aufweisen (Schulz, Grimm, Schwarze & Wojtecka, 2017). Das Konzept der linguistisch fundierten Sprachför-

derung ist dadurch gekennzeichnet, dass die Förderung zielorientiert und systematisch umgesetzt wird, indem zwischen den einzelnen sprachlichen Ebenen wie Semantik, Morphologie und Syntax differenziert wird. Das Vor-gehen in der Sprachförderung orientiert sich zudem am Verlauf des frühen Zweitspracherwerbs (Erwerbsbeginn zwischen zwei und vier Jahren) und fokussiert neben dem Wortschatz vor allem diejenigen regelgeleiteten Bereiche der deutschen Grammatik, die für diesen Erwerbstyp als gut erforscht gelten und systematisch erworben werden (z. B. Satzstruktur und Kasus, u. a. Lemmer, 2018; Schulz et

Frühe Bildung (2019), 8 (4), 181–186
<https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000442>

Ja!

1. Zunahme der Sprachförderkompetenz seitens der Fachkräfte

2. Verbesserung der Sprachfähigkeiten der geförderten Kinder im Bereich der Satzstruktur

Die Sprachförderprofis online



- 4 x 4 Stunden Fortbildung (immer nachmittags) via Zoom
- Teilnehmer*innen bekommen per Mail ein Handout für das jeweilige Modul und einen Text zur Vorbereitung, jeweils eine Woche vor dem Fortbildungstermin
- Teilnehmer*innen bekommen nach jeder Sitzung eine kleine Hausaufgabe (z.B. Sprachbiografien erstellen), die in der darauffolgenden Sitzung besprochen wird
- Wichtig: ausreichend Zeit für Austausch durch Break-Out-Rooms und Pausen schaffen
- individuelle Coachings finden via Zoom oder unter Einhaltung der RKI-Richtlinien statt

Die Sprachförderprofis online

- Teilnehmer*innen profitieren von dem Online-Angebot der Sprachförderprofis → Verknüpfung von Theorie und Praxis steht auch bei dem digitalen Format im Fokus

„Ich fand das Webinar wirklich gut. Insbesondere fand ich den praktischen Anteil viel höher als erwartet.“

„Ich war erst sehr skeptisch, weil ich noch nie an einer online Fortbildung teilgenommen habe, aber es hat alles hervorragend funktioniert.“

„Besonders gut haben mir die Übungen und die kurzen Gruppenchats gefallen. Der Aufbau war gut strukturiert und die Theorie mit der Praxis verknüpft. Es war sehr kurzweilig und auf Fragen wurde intensiv eingegangen.“



Herzlichen Dank!

✉ sprachfoerderprofis@em.uni-frankfurt.de

☎ 069-798 32573

STADT  STADTSCHULAMT
FRANKFURT AM MAIN



HESSEN  Hessisches
Kultusministerium

 Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

GOETHE 
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

IDEA 
Individual Development
and Adaptive Education